

[Onlineversion](#)

Newsletter

13. März 2018

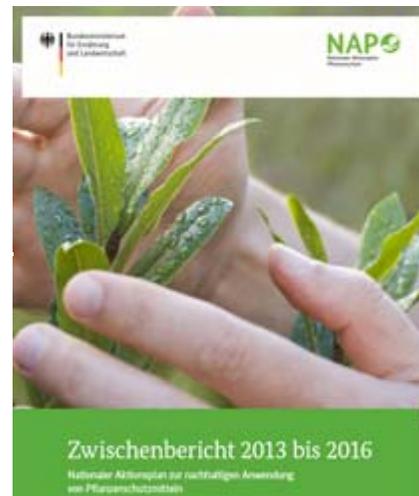


Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz (NAP) informiert.

Aktuelles



NAP Zwischenbericht 2013 bis 2016

Der erste Zwischenbericht des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) für die Jahre 2013 bis 2016 wurde veröffentlicht. Im Zwischenbericht ist der Sachstand der im Nationalen Aktionsplan beschriebenen Ziele und Maßnahmen für die Jahre 2013 bis 2016 dargestellt. Der Bericht informiert über die erreichten Ergebnisse anhand der Indikatoren und Datengrundlagen, die im Rahmen des NAP verwendet werden.



» NAP Zwischenbericht 2013-2016

Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Zuckerrübenanbau im Anhang 1 des NAP gelistet

Im Anhang 1 des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) werden kulturpflanzen- und sektorspezifische Leitlinien für den integrierten Pflanzenschutz gelistet, die geprüft und abschließend durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) als geeignet anerkannt wurden. Die Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Zuckerrübenanbau haben das Anerkennungsverfahren erfolgreich durchlaufen und wurde nun in den Anhang 1 des NAP aufgenommen. Die Aktualisierung des Anhangs wurde am 20.02.2018 im Bundesanzeiger bekanntgeben.

» [Zum Bundesanzeiger](#)

» [Weitere Informationen zu den kulturpflanzen- und sektorspezifischen Leitlinien für den integrierten Pflanzenschutz](#)

5. Sitzung des Forums NAP

Am 6. und 7. Dezember 2017 fand die 5. Sitzung des Forums NAP im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Bonn statt. Rund 80 Vertreter und Vertreterinnen von Fachbehörden des Bundes und der Länder sowie von Verbänden und Organisationen erörterten den aktuellen Stand des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP). Themenschwerpunkte bildeten die kulturpflanzen- und sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes sowie aktuelle Aktivitäten der Länder bei der Maßnahmenumsetzung im Rahmen des NAP. Der Entwurf des NAP-Zwischenberichtes für den Zeitraum 2013 bis 2016 wurde vorgestellt. Das Forum diskutierte und verabschiedete zwei Empfehlungen für die weitere Umsetzung des NAP. Diese betrafen die Erfassung des Einflusses von Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Biodiversität sowie die Förderung der Pflanzenschutzberatung. Weitere Informationen zu den Empfehlungen und zur Sitzung sind zu finden unter:

» [Forum NAP](#)



NAP-Broschüre "Ergebnisse im Jahr 2017" veröffentlicht

Zur 5. Sitzung des Forums NAP am 6. und 7. Dezember 2017 im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Bonn wurde eine Broschüre mit aktuellen Ergebnissen im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) veröffentlicht. Diese umfasst neben Berichten aus den Bundesbehörden auch Beispiele für die Umsetzung einzelner Maßnahmen in den Bundesländern Bayern und Nordrhein-Westfalen. Die Broschüre "Ergebnisse im Jahr 2017 – NAP" ist abrufbar unter:

» [NAP Informationsmaterial](#)

Deutscher Pflanzenschutzindex (PIX) 2017 online

Der PIX stellt die 28 Indikatoren und Datengrundlagen, die im NAP verfolgt werden, dar. Er wird jährlich aktualisiert und im NAP-Webportal veröffentlicht. Der PIX 2017 ist ab sofort abrufbar. Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren und Datengrundlagen finden sich ebenfalls unter:

» [NAP: Deutscher Pflanzenschutz Index \(PIX\)](#)

Wissenschaftlicher Beirat NAP

Der Wissenschaftliche Beirat NAP beschäftigte sich auf seiner letzten Sitzung am 9. und 10. November 2017 laut Tagesordnung u. a. mit folgenden Themen:

- Bewertung der Indikatoren des NAP
- Bewertung der kulturpflanzen- oder sektorspezifischen Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes für die Entwürfe der Leitlinien Baumschule und die Leitlinien des DB-Konzerns
- Stellungnahme zur Forschungsagenda des Forums NAP

- Wirkungen des Pflanzenschutzes auf die Biodiversität

AG "Wald" des Forums NAP - Aktueller Stand

Die Mitglieder der NAP AG "Wald" trafen sich am 29. September 2017 in Berlin. Die Arbeitsgruppenmitglieder haben künftig zu bearbeitende Themen priorisiert und zusammengefasst. Zu den Themen "Nachhaltigkeit und Risikominimierung" und "Forschung und Weiterentwicklung von Pflanzenschutzverfahren" bildeten sich Unterarbeitsgruppen. Vorgestellt und diskutiert wurden das Projekt "Zukunftsorientiertes Risikomanagement für biotische Schadereignisse in Wäldern zur Gewährleistung einer nachhaltigen Waldwirtschaft (RiMa-Wald)" sowie die Arbeiten der Servicestelle Pflanzenschutz im Forst bei der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" des Forums NAP – Aktueller Stand

Die NAP AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" tagte am 5. Oktober 2017 in Berlin. Die Mitglieder tauschten sich zu aktuellen Projekten im Bereich "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" aus. Das Umweltbundesamt berichtete zum aktuellen Stand des FuE-Vorhabens "Kleingewässermonitoring". Es konstituierte sich eine neue Unterarbeitsgruppe zu den Zielen, Maßnahmen und Indikatoren des NAP im Bereich Gewässerschutz.

AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" des Forums NAP - Aktueller Stand

Die Mitglieder der NAP AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" trafen sich am 4. Oktober 2017 in Berlin. Die Arbeitsgruppe bearbeitet aktuell die Themen "Biodiversitätsindikatoren" und "Biodiversitäts-Maßnahmen in Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz". Themenschwerpunkte waren die Erarbeitung einer Empfehlung zu den im NAP enthaltenen Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität sowie einer Empfehlung zur Förderung der Pflanzenschutzberatung.

EU-Kommission verabschiedet Bericht zur Umsetzung der EU-Pflanzenschutz-Rahmenrichtlinie

In der Pflanzenschutz-Rahmenrichtlinie 2009/128/EG sind verschiedene Maßnahmen zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln festgelegt. Diese umfassen beispielweise Themengebiete wie das Spritzen oder Sprühen mit Luftfahrzeugen, die Information der Öffentlichkeit oder die Schulung von Fachkräften. In einem am 10.10.2017 vorgelegten Bericht

zieht die Europäische Kommission Bilanz über die Fortschritte, welche die EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Maßnahmen gemacht haben. Der Bericht in deutscher Sprache steht zum Download im neuem englischsprachigen EU-Webportal "Sustainable use of pesticides" bereit.

» EU-Kommission: Meldung vom 10.10.2017

Nachdem die Europäische Kommission sich in einem Sondierungsbesuch im März 2017 über den Stand des deutschen NAP informiert hat (siehe Newsletter 8/ Juni 2017), liegt nun der Bewertungsbericht zur Umsetzung der Pflanzenschutz-Rahmenrichtlinie in Deutschland vor:

» Bericht DG (SANTE) 2017-6013 der EU-Kommission

Neue EU-Webseite "Sustainable use of pesticides" ist online

Das Onlineportal der Europäischen Kommission bietet mit der Webseite "Sustainable use of pesticides" ein neues Informationsangebot rund um die nachhaltige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und den Integrierten Pflanzenschutz. Sie bündelt zum einen vorhandene Informationsangebote der EU-Mitgliedstaaten und ermöglicht über eine Suchfunktion, die laufenden Aktivitäten und Maßnahmen einzelner Länder zu recherchieren. Zum anderen kann man auf der Webseite die Nationalen Aktionspläne der Mitgliedstaaten sowie vorhandene Bewertungsberichte der Europäischen Kommission direkt einsehen.

» EU-Webportal (Englisch)

Forschung | Praxis

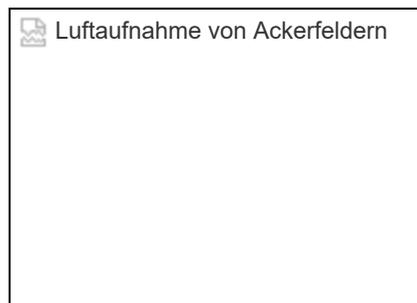


Start für Forschungsprojekt zur biologischen Drahtwurm-Bekämpfung

Drahtwürmer können aufgrund fehlender chemischer Pflanzenschutzmittel immer schwieriger bekämpft werden. Sie stellen daher nicht nur im ökologischen, sondern auch im integrierten Kartoffelanbau ein wachsendes Problem dar. Von einem Drahtwurm angebohrte Knollen können nicht mehr vermarktet werden. Wie das Julius Kühn-Institut (JKI) informiert,

beschäftigt sich ein aktuelles Forschungsprojekt bis Ende 2020 mit der Entwicklung einer neuen Bekämpfungsstrategie auf biologischer Basis. Ziel ist es, auf Grundlage von insektenpathogenen Pilzstämmen ein wirksames und anwendungsreifes Granulat zu entwickeln. Die Umsetzung des Verbundvorhabens erfolgt durch zwei JKI-Institute in Kooperation mit den Unternehmen ABITEP GmbH und LEHNER Agrar GmbH. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen der BLE-Innovationsförderung im Rahmen der Bekanntmachung "Nachhaltiger Pflanzenschutz" gefördert.

» JKI-Meldung vom 15.02.2018



Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der nachhaltigen Produktion von Nutzpflanzen veröffentlicht

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderung transnationaler Verbundvorhaben im Rahmen des ERA-NET Cofund SusCrop bekanntgegeben. Es sollen Forschungsvorhaben gefördert werden, die Beiträge zur Steigerung von Nachhaltigkeit und Belastbarkeit der europäischen Nutzpflanzen- und Agrarproduktion vor dem Hintergrund von Klimawandel und einer zunehmenden Verknappung natürlicher Ressourcen leisten. Gefördert werden können u. a. Projekte, die sich mit der Entwicklung und Verwertung neuartiger, integrierter Methoden und Verfahren des Schädlings- und Nutzpflanzenmanagements befassen. Die Einreichungsfrist für die Ideenskizzen ist der 4. April 2018. Weitere Informationen zu den Förderbereichen

und –bedingungen sowie dem Antragsverfahren können auf der Seite des Projektträgers abgerufen werden:

» Projektträger Jülich



Forschungsprojekt "Adaptive Fahrgassenabschaltung bei Feldspritzgeräten" angelaufen

Moderne Pflanzenschutzgeräte bieten viele technische Möglichkeiten, den Aufwand an Pflanzenschutzmitteln (PSM) zu reduzieren. Neben der inzwischen weitverbreiteten GPS-Teilbreitenschaltung werden in diesem Bereich weitere innovative Ansätze verfolgt. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Aussparung der Fahrgassen bei der Applikation. Eine Nicht-Behandlung der Fahrgasse spart je nach Arbeitsbreite 3-5% der PSM ein. Wie das Julius Kühn-Institut (JKI) informiert, befasst sich ein aktuelles Forschungsprojekt am JKI mit der Entwicklung einer technischen Lösung für die Fahrgassenabschaltung bei Feldspritzern. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit der "Horsch Leeb Application Systems GmbH" und läuft bis Herbst 2020. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:

» JKI-Meldung vom 03.01.2018



Überarbeitete Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz

Zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gehört die Verwendung von geeigneter Schutzausrüstung. Die BVL-Richtlinie



"Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" wurde 2006 veröffentlicht. Sie beschreibt die Anforderungen an Schutzhandschuhe, Schutzanzug, Augenschutz, Atemschutz, Kopfschutz sowie Gummischürze. Diese Richtlinie wurde überarbeitet. Die neue Richtlinie enthält Änderungen zu den Anforderungen an die genannte Schutzausrüstung und umfasst die Möglichkeit, Schutzausrüstung unter bestimmten Bedingungen durch Traktorkabinen mit Luftfiltration ganz oder teilweise zu ersetzen. Die aktuelle Richtlinie und weitere Informationen zum Thema Anwenderschutz können auf der BVL-Webseite eingesehen werden:

» BVL-Meldung vom 06.10.2017

Berichte | Publikationen



Informationsheft zum integrierten Pflanzenschutz erschienen

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der integrierte Pflanzenschutz (IPS) als das Leitbild für den praktischen Pflanzenschutz etabliert und wurde auch in den Globalzielen des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verankert. Im IPS werden vorbeugende, biologische, mechanische, thermische und chemische Verfahren kombiniert, mit dem Ziel, die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß zu beschränken. Ein kürzlich vom Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) veröffentlichtes Heft beschreibt das Konzept des integrierten Pflanzenschutzes vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Das BZL-Heft ist kostenfrei zum Download im BLE-Medienservice verfügbar:

» BZL-Heft "Integrierter Pflanzenschutz"



Jahresbericht 2016 des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms vom BVL veröffentlicht

Der Handel und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln werden in Deutschland systematisch durch die Behörden überwacht. In dem bundesweit harmonisierten Pflanzenschutz-Kontrollprogramm sind die Länder für die Durchführung der Kontrollen und die Ahndung von Verstößen zuständig. Die Länder übermitteln die Ergebnisse der Kontrollen an das BVL, das die Daten in Form von Jahresberichten zusammenfasst. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2016 sowie weitere Informationen zum Pflanzenschutz-Kontrollprogramm sind abrufbar unter:

» [BVL-Meldung vom 04.12.2017](#)



Nationale Berichterstattung "Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln" 2016

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Ergebnisse der Nationalen Berichterstattung "Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln" des Jahres 2016 veröffentlicht. Der Bericht fasst die Untersuchungsergebnisse der Bundesländer zusammen.

» [BVL-Meldung vom 15.01.2018](#)

Termine | Veranstaltungen | Bekanntmachungen

Veranstaltungen

- | | |
|---|------------------------------|
| 7. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des NAP in Göttingen (nicht öffentlich) | » 19. und 20. April 2018 |
| 3. Sitzung der AG "Wald" des Forums NAP in Berlin (nicht öffentlich) | » 24. April 2018 |
| 8. Sitzung der AG "Pflanzenschutz und Biodiversität" des Forums NAP in Jork (nicht öffentlich) | » 29. Mai 2018 |
| 8. Sitzung der AG "Pflanzenschutz und Gewässerschutz" des Forums NAP in Jork (nicht öffentlich) | » 30. Mai 2018 |
| DLG-Feldtage in Bernburg-Strenzfeld | » 12. bis 14. Juni 2018 |
| 61. Deutsche Pflanzenschutztagung (DPST), Universität Hohenheim in Stuttgart | » 11. bis 14. September 2018 |
| 12th International Working Conference on Stored Product Protection (IWCSPP) in Berlin | » 7. bis 11. Oktober 2018 |

Nachweise für in diesem Newsletter verwendetem Bilder, in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): 1. Bild: Fotolia - ArtmannWitte, 2. Bild: BLE, 3. Bild: BLE, 4. Bild: Jörn Lehnhus - JKI, 5. Bild : Christian Schwier - stock.adobe.com, 6. Bild: Björn Wylezich - stock.adobe.com, 7. Bild: Tyler Olson - stock.adobe.com, 8. Bild: BZL, 9. Bild: BVL, 10. Bild: M.studio - stock.adobe.com

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden |
Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |
Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)